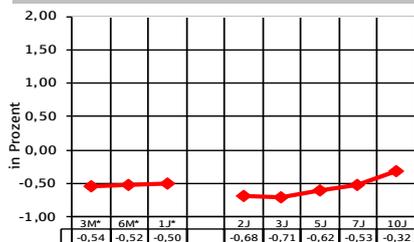


**Marktüberblick am 24.02.2021**

Stand: 9:02 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.864,81	-0,61 %	+1,06 %	Rendite 10J D *	-0,32 %	+3 Bp	Dax-Future *	13.844,00
MDax *	31.643,84	-1,19 %	+2,75 %	Rendite 10J USA *	1,35 %	-1 Bp	S&P 500-Future	3877,90
SDax *	15.076,98	-1,60 %	+2,11 %	Rendite 10J UK *	0,75 %	+4 Bp	Nasdaq 100-Future	13063,75
TecDax*	3.373,57	-2,47 %	+5,01 %	Rendite 10J CH *	-0,31 %	+2 Bp	Bund-Future	174,51
EuroStoxx 50 *	3.689,10	-0,29 %	+3,84 %	Rendite 10J Jap. *	0,12 %	+0 Bp	VDax *	24,29
Stoxx Europe 50 *	3.180,08	-0,44 %	+2,31 %	Umlaufrendite *	-0,35 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1808,05
EuroStoxx *	410,26	-0,36 %	+3,20 %	RexP *	494,31	+0,02 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	65,09
Dow Jones Ind. *	31.537,35	+0,05 %	+3,04 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,2157
S&P 500 *	3.881,37	+0,13 %	+3,34 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8565
Nasdaq Composite *	13.465,20	-0,50 %	+4,48 %	Swap 2J *	-0,50 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,1017
Topix	1.903,07	-1,82 %	+7,41 %	Swap 5J *	-0,34 %	+0 Bp	Euro/Yen	128,27
MSCI Far East (ex Japan) *	725,32	+0,24 %	+9,54 %	Swap 10J *	0,00 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	3,12
MSCI-World *	2.084,94	+0,01 %	+3,73 %	Swap 30J *	0,37 %	+1 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**

**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**

**Marktbericht**

Frankfurt, 24. Feb (Reuters) - Nach dem jüngsten Rücksetzer wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch mit erneuten Abschlägen starten. Am Dienstag hatten ihn Inflationssorgen 0,6 Prozent ins Minus auf 13.864,81 Punkte gedrückt. Das Thema wird Börsianer noch eine Weile begleiten, weil sich an der ultra-lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken auf absehbare Zeit nichts ändern wird.

Die Aussicht auf eine weiter konjunkturstützende Geldpolitik der US-Notenbank Fed hat die Kurse an der Wall Street am Dienstag im Schlussspurt doch noch angetrieben. Der US-Standardwerteindex Dow Jones stieg um 0,1 Prozent auf 31.537 Punkte. Der breit gefasste S&P 500 legte um 0,2 Prozent auf 3.881 Zähler zu. Der technologielastige Nasdaq beendete den Handel indes 0,5 Prozent niedriger bei 13.465 Punkten, nachdem er zwischenzeitlich um fast vier Prozent abgesackt war. Über weite Strecken hatten zunächst auch der Dow und der S&P 500 im Minus tendiert. "In einem deflationären Umfeld, wie wir es durch die Corona-Krise erleben, fanden Anleger gerade in Technologieaktien bislang einen sicheren Hafen, da dieser Sektor von Hause aus mit rasant fallenden Preisen zu kämpfen hat", erklärte ein Analyst. "Wenn dann aber plötzlich die Inflationserwartungen und die Zinsen steigen, flüchten sie folgerichtig aus jenen Aktien, die am besten gelaufen sind." Wenige Stunden vor Handelsschluss bekräftigte allerdings US-Notenbankchef Jerome Powell, dass sein Haus auf absehbare Zeit an ihren jetzigen Wertpapierkäufen festhalten werde, um die Wirtschaft anzukurbeln. Die konjunkturelle Erholung sei weiterhin "uneinheitlich und noch längst nicht abgeschlossen", sagte er bei seiner halbjährlichen Anhörung vor dem US-Kongress. Es werde noch dauern, bevor die Federal Reserve erwägen werde, ihre Geldpolitik zu verändern, mit der sie dem Land helfe, wieder Vollbeschäftigung zu erreichen.

Gewinnmitnahmen bei Technologie-Aktien haben die asiatischen Aktienmärkte am Mittwoch nach unten gezogen. Für Verunsicherung sorgte das zeitweise Abrutschen von Tech-Werten in den USA. In Japan fiel der Nikkei-Index 1,6 Prozent auf 29.672 Zähler und schloss damit erstmals seit sieben Handelstagen wieder unter der Marke von 30.000 Punkten. Auch in China und Hongkong trennten sich die Investoren von Tech-Aktien. Die Börse in Shanghai büßte zwei Prozent ein. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 2,6 Prozent. In Hongkong büßte der Index drei Prozent ein.

**Wirtschaftsdaten heute**

DE: BIP (Q4, 2. Veröffentlichung)  
FR: Geschäftsklima verarb. Gew. (Feb)  
USA: Neubauverkäufe (Jan)

**Unternehmensdaten heute**

Royal Bank of Canada (Q1), NetApp (Q3), Aalberts, Aareal Bank, Accor, Endesa, Exelon, Iberdrola, L Brands, Lloyds Banking Group, Lowe's Companies, New York, Nvidia, Petrobras, PWO, Puma, Reckitt Benckiser, Solvay, Sulzer, TechnipFMC, Telefonica Deutschland, Tenaris, Wienerberger, Wolters Kluwer (Q4)

**weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.